



16.12.2019

PRESSEMITTEILUNG

Buslinie 65:

Uni Hohenheim ist erleichtert über Direktanbindung zum Flughafen

Weiterer Punkt im Mobilitätskonzept der Universität Hohenheim wird mit der Verlängerung der Linie 65 umgesetzt / Rektor dankt allen Beteiligten

PRESSEFOTOS unter www.uni-hohenheim.de

Seit gestern hat die Universität Hohenheim wieder eine direkte Bus-Verbindung zum Flughafen Stuttgart und zum dortigen Fernbusbahnhof – was für die Universitätsangehörigen eine große Erleichterung darstellt. Zum Fahrplanwechsel hat die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) die Buslinie 65, die bisher nur zwischen Obertürkheim und Plieningen Garbe verkehrte, weiter über die Filderhauptstraße und die Landstraße L1192 verlängert. Damit setzte die SSB einen Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt 2018/19 um. Auch die Universität Hohenheim hatte dafür mobilgemacht zeigt sich erfreut, dass dieser Punkt aus ihrem Mobilitätskonzept nun umgesetzt ist.

Eigentlich liegen Flughafen und Messe nur einen Katzensprung vom Campus der Universität Hohenheim entfernt. Doch mit öffentlichen Verkehrsmitteln war das Gelände seit der Einstellung der Buslinie 79 im Jahr 2016 von Hohenheim aus nicht mehr direkt erreichbar. Seitdem kämpfte die Universität Hohenheim im Rahmen ihres Mobilitätsplans dafür, diese Lücke wieder zu schließen.

„Dass dies nun mit der Verlängerung der Buslinie 65 geschehen ist, stellt für die Universität Hohenheim einen großen Schritt nach vorne dar“, erklärt Rektor Prof. Dr. Stephan Dabbert. „Dafür danken wir allen, die sich dafür eingesetzt haben – der SSB, der Stadt Stuttgart, den umliegenden Stadtbezirken und dem Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg.“

Besondere Bedeutung hat die Direkt-Verbindung zum Flughafen für die Universität Hohenheim auch mit Blick auf künftige Entwicklungen: Denn im Zuge von Stuttgart 21 soll das Flughafen-Gelände zu einem neuen Fern- und Regionalbahnhof ausgebaut werden. Bereits seit Mai 2016 ist der Flughafen der zentrale Anlaufpunkt für Fernbusse in Stuttgart.

Neben Gesprächen mit der Stadt und der SSB machte die Universität Hohenheim auch während der Online-Abstimmung zum Stuttgarter Bürgerhaushalt für einen entsprechenden Vorschlag

mobil. Tatsächlich landete der Wunsch unter 2.664 abgegebenen Vorschlägen am Ende der Abstimmung auf Platz 3. Die Stadt stellte in der Folge 3,2 Mio. Euro für Busspuren und andere bauliche und signaltechnische Maßnahmen zur Verfügung, die Verspätungen auf der verlängerten Strecke minimieren sollen.

Mit dem Fahrplanwechsel am 15.12.2019 trat die Verlängerung der Buslinie in Kraft. Die Linie 65 fährt wie bisher montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt, abends und sonntags im 30-Minuten-Takt.

HINTERGRUND: Mobilitätskonzept der Universität Hohenheim

Die Universität Hohenheim entwickelte bereits vor geraumer Zeit ein Konzept für eine bessere Mobilität auf und zum Campus, das derzeit Schritt für Schritt umgesetzt wird. Das Mobilitätskonzept ist Teil des Masterplans 2030 für Bauen und Mobilität auf dem Campus.

Ein wichtiger Baustein ist es, die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel zu verbessern. So setzt sich die Universität für eine neue Gleiskurve am Bahnhof Möhringen ein, die eine umsteigefreie Stadtbahn-Verbindung zwischen dem Campus und dem Stuttgarter Hauptbahnhof ermöglicht. Das Projekt ist im aktuellen Nahverkehrsentwicklungsplan der Stadt Stuttgart enthalten.

Auch in den kommenden Jahren plant die Universität Hohenheim ein weitreichendes Maßnahmenbündel, um die Alternativen zum Auto zu stärken und ihre Mobilitätsziele weiterentwickeln. Zentrale Handlungsfelder sind neben dem öffentlichen Nahverkehr Fahrrad, Fußgänger, PKW und Campuserwicklung sowie übergreifenden Maßnahmen.

Text: Leonhardmair / Elsner